Wohn- und Geschäftshaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/116977084011/

ID: 116977084011 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	30
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	197
Geo-Koordinaten:	49,0011° nördliche Breite, 9,1398° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nord- Westseite

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Ansicht Nord-West

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Hof und Rückseite von Gebäude Hauptstraße 30 mit Anbau und Stallung

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Hauptstraße

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zweistöckiges, traufständiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Kellergewölbe und Mansard Giebeldach, Fachwerk auf Steinsockel, neu erbaut 1774 als "Gasthaus zum Lamm" auf dem "alten Schloßplatz" (Bereich der abgegangenen Unteren Burg). Einige Wirtschafts- und Nebengebäude (Scheuer, Schuppen und Stallungen) wurden Ende des 18. und im 19. Jahrhundert im Hof des Anwesens und direkt um den Unteren Turm herum errichtet. (a)

1. Bauphase:
(1773)

Der Metzger Sigmund Friedrich Wörner kauft "von gnädigster Herrschaft": "Ein Hausplatz, so der innere Schloß- oder Burgplatz, beim runden Thurn, unten in der Stadt, 25 1/2 Ruthen im Maß haltend,

neben dem Burggraben und der Stadtmauer, stoßt vorne an die Chaussee". Außerdem erwirbt er: "33 Ruthen Garten, der sogenannte Burggraben, neben dem alten Schloßplatz, und dem Allmand Gäßlen mit einer Mauer umgeben". Er hat "beide Platze von gnädigster Herrschaft als steuerfrey erkauft". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1774)

Sigmund Friedrich Wörner verkauft im Februar 1774 den einen Platz (die 33 Ruthen Gartenplatz) an seinen Bruder, den Metzger Jacob Wörner. Im März des gleichen Jahres verkauft Jacob Wörner 10 Ruthen dieses Gartenplatzes an David Honacker, der darauf das "Wirtshaus zum Stern" (Nr. 198 = Haus Hauptstraße 28) errichten lässt. Auf dem restlichen Gartenplatz lässt der Metzger und Lammwirt Jacob Wörner im Sommer 1774 das Gasthaus "Zum Lamm" (Nr. 197 = Haus Hauptstraße 30) errichten: "Eine zweystöckichte Behausung, nebst einer besonderen Scheuer (Nr. 197A), auf obigem alten Schloßplatz, 1774 erbaut, daran der steuerfreye Platz". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1782)

Lammwirt Wörner lässt errichten: "Eine Stallung (Nr. 197B) auf seinem Garten, dem ehemaligen Schloß Platz, hinter Sternwirth Schnells Stall, 1782 neu erbaut und catastriert". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1784)

Beschreibung des Anwesens im Feuerversicherungskataster: "Nr. 197 Ein neu Haus und Keller, auf dem alten Schloß Plaz beym untern Thurn an der Chaussee, die Gastherberg zum Lamm". "Nr. 197A Eine neue Scheuer, auf dem alten Schloß Plaz, hinter dem untern Thurn an der Stadtmauer. Nr. 197B Ein Roß Stall hinter Nr. 198, auf dem ehemaligen Schloß Plaz, in dem Garten". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1789)

Lammwirt Wörner hat "einen Anstoß (= Anbau) an das Haus erbaut". Im Feuerversicherungskataster wird von anderer Hand ergänzt: "Ein Anbau von einer Stube, Stallung darunter, 2 Kammern, Bühni". Etwas später wird hinzugefügt: "Hinten am Haus ein Schöpfbronnen". Vermutlich wird der bereits in den Lagerbüchern der Vogtei erwähnte Brunnen im Hof der abgegangenen Unteren Burg wieder instandgesetzt. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1808)

Alt Johann Conrad Keuler verkauft das ganze Anwesen an den Waldhornwirt Herrn Georg Michael Neuffer: "Eine zweistockige Behausung, die Gastherberge zum Lamm genannt, nebst einer besonderen Scheuer, auf dem inneren Schloß oder Burgplatz beym runden Thurn, stoßt vorne auf die Chaussee, hinten auf den Garten ... 23 Ruthen Garten, der sogenannte Burggraben, hinter obigem Hause, aigen." Georg Michael Neuffer besitzt seit 1803 bereits das Nachbarhaus Hauptstraße 28. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

	–
7. Bauphase: (1809)	Waldhorhwirt Neuffer verkauft den Hausanbau von 1789 an die Witwe des Johann David Nennich: "Ein Drittel ohngefähr einer zweistöckigten Behausung, so ein Anstoß (Anbau), unten in der Stadt, neben dem runden Thurn und Waldhornwirth Neuffer". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
8. Bauphase: (1834)	Waldhornwirt Neuffer verschenkt und verkauft das Anwesen im Bereich Hauptstraße 30 an die Tochter und den Schwiegersohn, den Waldhornwirt Daniel Friedrich Bezner: "Eine zweistöckige Behausung, das vormalige Gasthaus zum Lamm, jetzt das Waldhorn, und die ganze besondere Scheuer, auf dem inneren Schloß oder Burgplatz, beim runden Thurn, stoßt vorne auf die Chaussee, hinten auf den Garten, und der lange Stall, hinter dem vormaligen Stern gelegen, ein kleiner Stall und ein Waschhaus unter einem Dach, am Thurn angebaut, nebst ganzem Hof, Schweinestallungen, 23 Ruthen Garten, der sogenannte Burggraben, hinter obigem Haus. Aigen". Auf einem Teil des Gartens wird eine Remise errichtet und eine Dunglege angelegt. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
9. Bauphase: (1839)	Der Untere Turm wird dem Besitzer des "Waldhorns" zur Nutzung überlassen. Der Waldhornwirt nutzt den Turm unter anderem als "Eiskeller" und lässt oben auf dem "Plateau" ein Hüttchen errichten. Als Weinkeller mietet er noch den "Bandhauskeller" gegenüber hinzu. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
10. Bauphase: (1877)	Der bisher einstöckige Stall (14 qm) am Turm wird zu einem Wohnhausanbau (24 qm) umgebaut. Weitere kleine Ställe werden im Garten erbaut. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
11. Bauphase: (1884)	Waldhornwirt Küstner verkauft das Anwesen des Waldhorns wieder an Carl Friedrich Bezner. Im gleichen Jahr werden 10 qm von der Stadtgemeinde erkauft, auf denen "die Staffel" erbaut wird. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1773 - 1774)	Wörner, Sigmund Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft von der Herrschaft
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Bauplatz, Garten
Beruf / Amt / Titel:	• Metzger

Betroffene Gebäudeteile:
- Garten

2. Besitzer:in: Wörner, Jacob
(1774)

Bemerkung Besitz: kauft vom Bruder

Bemerkung Familie: Bruder des Sigmund Friedrich Wörner

Beschreibung: Gartenplatz

Beruf / Amt / Titel:
- Metzger

Betroffene Gebäudeteile:
- Garten

3. Besitzer:in: Honacker, David
(1774)

Bemerkung Besitz: kauft Anteil

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Neubau "Wirtshaus zum Stern"

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Besitzer:in: Wörner, Jacob
(1774 - 1782)

Bemerkung Besitz: besitzt 2/3

Bemerkung Familie: Bruder des Sigmund Friedrich Wörner

Beschreibung: Neubau "Wirtshaus zum Lamm"

Beruf / Amt / Titel:
- Lammwirt
- Metzger

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Besitzer:in: Wörner, Jacob
(1782 - 1792)

Bemerkung Besitz: besitzt 2/3

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Neubau Stall

Beruf / Amt / Titel:
- Lammwirt
- Metzger

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Besitzer:in: (1792)	Specher, Jakob Friedrich
Bemerkung Besitz:	besitzt Anteil Wörner
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

7. Besitzer:in: (1792 - 1804)	Specher, Johann Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft von Jacob Friedrich Specher
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Lammwirt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

8. Besitzer:in: (1804 - 1806)	Keuler, Johann Conrad
Bemerkung Besitz:	kauft von Specher
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

9. Besitzer:in: (1806 - 1808)	Keuler, Johann Conrad
Bemerkung Besitz:	erhält vom Sohn
Bemerkung Familie:	Vater von Johann Conrad Keuler
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

10. Besitzer:in: (1808 - 1809)	Neuffer, Georg Michael
Bemerkung Besitz:	kauft Keuler
Bemerkung Familie:	

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Waldhornwirt

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

11. Besitzer:in: Nennich, Witwe
(1809 - 1813)

Bemerkung Besitz: kauft von Neuffer

Bemerkung Familie: Witwe des Johann David Nennich

Beschreibung: Hausanbau

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

---

12. Besitzer:in: Ackermann, Philipp Jacob
(1813 - 1815)

Bemerkung Besitz: kauft von Witwe Nennich

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Hausanbau

Beruf / Amt / Titel:
- Metzger

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

---

13. Besitzer:in: Neuffer, Georg Michael
(1815 - 1834)

Bemerkung Besitz: erhält von Ackermann

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Hausanbau

Beruf / Amt / Titel:
- Waldhornwirt

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

---

14. Besitzer:in: Bezner, Caroline

(1834)

Bemerkung Besitz:	erbt Anteil vom Vater
Bemerkung Familie:	geb. Neuffer; Tochter des Georg Michael Neuffer; Ehefrau des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

15. Besitzer:in: (1834 - 1855)	Bezner, Daniel Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft Anteil vom Schwiegervater
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Wirtshaus Waldhorn, Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	• Waldhornwirt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

16. Besitzer:in: (1855)	Bezner, Caroline
Bemerkung Besitz:	erbt vom Ehemann
Bemerkung Familie:	geb. Neuffer; Tochter des Georg Michael Neuffer; Ehefrau des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

17. Besitzer:in: (1855)	Bezner, Carl Friedrich Wilhelm
Bemerkung Besitz:	erbt Anteil vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

18. Besitzer:in: (1855)	Bezner, Eugen Hermann
Bemerkung Besitz:	erbt Anteil vom Vater

Bemerkung Familie:	Sohn des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

19. Besitzer:in: (1855)	Bezner, Heinrich
Bemerkung Besitz:	erbt Anteil vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

20. Besitzer:in: (1855 - 1862)	Binder, Robert
Bemerkung Besitz:	besitzt Anteil
Bemerkung Familie:	Ehemann der Caroline, verw. Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Waldhornwirt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

21. Besitzer:in: (1862 - 1881)	Bezner, Carl Friedrich Wilhelm
Bemerkung Besitz:	kauft von Stiefvater und Geschwistern
Bemerkung Familie:	Sohn des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

22. Besitzer:in: (1881 - 1884)	Küstner, Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft von Bezner
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Wirtshaus Waldhorn, Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

23. Besitzer:in: (1884)	Bezner, Carl Friedrich Wilhelm
Bemerkung Besitz:	kauft Anwesen von Küstner zurück
Bemerkung Familie:	Sohn des Daniel Friedrich Bezner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentral in der historischen Altstadt gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges Fachwerkhaus, Erdgeschoss im Nordteil massiv verputzt mit Eckquaderung, Mansarddach, 1774 bzw. 1789 erbaut, saniert; erhaltenswert ist die historische Pflasterung in Innenhof. Nach dem Häuserbuch wurde das Anwesen gleichzeitig mit dem benachbarten Gasthaus Stern als „Gasthaus zum Lamm“ im Bereich des ehemaligen Unteren Schlosses auf dem „alten Schlossplatz“ neu erbaut und bereits 1789 erweitert. Es entstand somit direkt nach Schaffung der dort ab 1772 verlaufenden neuen Chaussee, mit Ausrichtung zum neu geschaffenen Kelterplatz hin bzw. zur Chaussee (Hauptstraße). 1808 erwarb der Waldhornwirt das Anwesen, das seither als Gasthaus Waldhorn geführt wurde. Das Gasthaus, das zusammen mit dem ehemaligen Gasthaus Hauptstraße 28 eine neue Baulinie zur Chaussee und zum Kelterplatz begründete und direkt an den Turm der ehemaligen Unteren Burg angebaut ist, besitzt als typischer Barockbau dokumentarischen Wert. Die historische Pflasterung hat städtebaulichen Wert. (a)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	  • Stein
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Quader
	• Dachform
	  • Mansarddach/-helm
	  • Schleppgaube(n)

Konstruktion/Material:	— *keine Angaben*